

### SV09 1 – FC Wanderlust Süsterseel 1

Endstand: 0:1 (0:0)

Zuschauer: 100

Unglücklicher kann eine Niederlage nicht sein...

In einem heiß, aber relativ fair, umkämpften Spitzenspiel um den Aufstiegsplatz hatten am Ende die Süsterseeler die Nase vorn.

Der Gast startete besser ins Spiel und versuchte von Beginn an, unsere Mannschaft unter Druck zu setzen.

Unsere Jungs hielten dagegen und kamen nach 10 min deutlich besser ins Spiel.

Spielerisch zeigte unser Team sich stärker, der Gast agierte zum Großteil nur mit langen Bällen, die über unsere Abwehr hinweg ihren Abnehmer finden sollten.

Hierauf stellte der SV09 sich gut ein und ließ nicht viele Möglichkeiten zu. Zwar waren einige Eckbälle für den Gast das Resultat, diese konnten jedoch meist kontrolliert abgefangen werden.

So ging es torlos in die Pause. In der zweiten Hälfte ein ähnliches Bild. Beide Teams neutralisierten sich im Mittelfeld, unser Team ließ sich ein wenig von den langen Bällen anstecken.

Beide Mannschaften hatten die ein oder andere gute Chance, die beidseitig nicht genutzt wurden.

In der Schlussphase dann wurde es richtig packend, leider mit einem mehr als unglücklichen Ende für den SV09.

8 Minuten vor Spielschluss, nach Ecke von Norman Krause bekamen wir den Ball relativ frei vor den Fuss. Ein Süsterseeler Abwehrspieler kratzte so gerade noch den Ball von der Linie.

3 Minuten vor dem regulären Ende setzte sich wiederum Norman auf der Aussenbahn gut durch und spielte auf den, in der Mitte komplett vor dem Tor frei stehenden Benny Dudel, der, scheinbar völlig überrascht vom freien Raum, den guten Gästeeper nicht überwinden konnte. Das wär's gewesen...

Dann das Unglaubliche... In der 3. Minute der Nachspielzeit agierte man kurzfristig unkonzentriert und spielte ein unnötiges Foul an der Aussenbahn. Der Ball konnte nicht sauber raus gespielt werden und der Gästestürmer kam freistehend am 16-er zum Schuss.

Drin war das Ding und man wurde einfach nicht für eine gute Leistung belohnt.

Jetzt heißt es, dieses Spiel abzuhaken. Wir haben den Aufstieg immer noch selbst in der Hand und können es aus eigener Kraft schaffen.